



Pressemitteilung vom 07. November 2018

## **Stellungnahme der Fraktion Die FRAKTION zum Thema „Straßenumbenennung“**

**Nachdem die Mitglieder des ehrenamtlichen Beirats ihre Untersuchung von Hannovers Straßennamen abgeschlossen haben und ihre Empfehlung zur Umbenennung einiger Straßen ausgesprochen haben, entbrannte innerhalb kürzester Zeit ein Schlagabtausch zwischen Parteien, Anwohner\*innen und den Mitgliedern des Beirats. Zuletzt warf FDP- Fraktionsvorsitzender Wilfried Engelke dem Beirat sogar vor, den „Stadtfrieden zu stören“. Die FRAKTION meint: Jetzt reicht's, Herr Engelke!**

*Hannover – Wie der heutigen Ausgabe der „Neuen Presse“ zu entnehmen ist, empfahl der selbsternannte Internetklempner Wilfried Engelke via Facebook den Mitgliedern des Beirats im Alter auch etwas „anderes, Sinnvolles [zu] tun“. Und weiter: „Wie wär's mit Boccia oder so? Ist gesund, hält fit und stört den Stadtfrieden nicht.“*

Die Mitglieder des Gremiums fühlten sich dadurch zurecht beleidigt und auch der Fraktionsvorsitzende der FRAKTION Julian Klippert zeigt sich erschüttert:

„Herr Engelke sollte mal lieber selbst eine ruhige Kugel schieben, anstatt den sich schon nervös formierenden Anwohner\*innen Feuer zu geben und gezielt die Wahrheit zu verschweigen. Tatsächlich obliegen Straßenumbenennungen nicht der Entscheidung des Beirats, sondern der Politik (und mit etwas Glück sogar des Stadtbezirkrates, ohne die Kommunalaufsicht). Dementsprechend sollten die jetzt abgegebenen Empfehlungen von Politik und Bürger\*innen diskutiert werden - und zwar ruhig und rational, ohne Fake News von internetaffinen, geltungssüchtigen Feierabendpolitikern.“

Dass die populistischen Äußerungen von Engelke und auch CDU- Mann Oppelt schon ihre Wirkung entfalten, zeigt sich an den bereits gegründeten Bürgerinitiativen (z.B. „Lasst die Kirche im Dorf und dem Bischof im Weg - Anwohner gegen Umbenennung des Marahrenswegs“, dessen Anschreiben der FRAKTION vorliegt\*). Klippert sieht sich daher gezwungen, nun auch öffentlich an die FDP und CDU zu appellieren:

„Lassen Sie den populistischen Blödsinn sein und hören Sie endlich auf, mich ständig dazu zu zwingen, die Stimme der Vernunft im Rat einnehmen zu müssen. Dafür wurde ich nicht gewählt! Der Beirat hat ehrenamtlich und sachlich dargelegt, warum manche Straßen umbenannt werden sollten – wenn die Mehrheit dagegen ist, dann wird es nicht gemacht. Punkt!“

*\*Zitat: „Erst werden durch die nicht demokratisch gewählten Mitglieder des Beirats öffentlichkeitswirksam Tatsachen geschaffen. Damit werden dann Mitglieder der Bezirksräte unter politischen Entscheidungsdruck gesetzt.“*

Die FRAKTION  
Wagenerstr. 9 A  
30169 Hannover

[www.diefraktion-hannover.de](http://www.diefraktion-hannover.de)

Julian Klippert  
0511 168-318 32  
01520 49 27 352  
[klippert@diefraktion-hannover.de](mailto:klippert@diefraktion-hannover.de)